

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/o, 4—8 Mal 20 %/o, 9—26 Mal 33 1/2 %/o, 27—52 Mal 50 %/o Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 18. September 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Seitz, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Einladung zum Abonnement. — Vereinsnachrichten. — Einführung einer allgemeinen Wettbewerbung für Arbeiten im Gebiete der Uhrmacherei (Schluss). — Kommissionsbericht über die Uhrmacherschule zu Locle. — Sprechsaal. — Abhandlung über die verschiedenen Systeme von „Auf- und Ab-Werken für Aufzugmechanismen, Fortsetzung. (Mit Abbild.) — Abhandlung über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr (Schluss). — Unsere Literatur. — Einige ermutigende Worte für Erfinder und Patenterwerber. — Patente über Gegenstände der Uhrmacherei und feinen Mechanik. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Einladung zum Abonnement.

Mit Nr. 40 beginnt ein neues Quartal unseres „Allgemeinen Journals der Uhrmacherei“ und laden wir, für das uns bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, zur Erneuerung des Abonnements ein, indem wir zugleich bitten, das Journal in allen beteiligten Kreisen zu empfehlen.

Wir machen unsere geehrten Postabonnenten und Diejenigen, welche das Blatt durch den Buchhandel beziehen, darauf aufmerksam, dass das Abonnement bei der Post und bei dem Buchhandel stets besonders erneuert werden muss und bitten, dasselbe **jedenfalls noch vor Ablauf dieses Monats** zu bewerkstelligen; eine Verzögerung bringt nicht nur eine Verlangsamung in der Auslieferung mit sich, sondern ist auch mit Extrakosten für die Nachlieferung verbunden. Unsere werthen Abonnenten, welche das Journal direkt von der Expedition empfangen, sind gleichfalls höflichst und dringend gebeten, den Quartal-Betrag des Abonnements (2 M. für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, M. 2,25 für den Weltpostverein) umgehend einzusenden.

Inserate finden bei der hohen Auflage unseres Blattes (ca. 2700 Exempl.) die weiteste und wirksamste Verbreitung und ist der Preis derselben, wie bisher, 25 S. für die fünfgespaltene Petitzeile. Bei Wiederholungen gewähren wir Rabatt, wie am Kopfe des Blattes bemerkt ist. Der Preis der Anzeigen in dem nachweisbar mit stetigem Erfolge benutzten **Arbeitsmarkte ist nur 15 Pfg.** für die fünfgespaltene Petitzeile.

Indem wir für das uns im laufenden Vierteljahre entgegen gebrachte Vertrauen und die erhöhte Theilnahme an dem Abonnement unseren besten Dank aussprechen, bitten wir unsere Leser, uns auch weiterhin zu unterstützen. Die Redaktion sowol als auch wir werden stets bemüht sein, allen Wünschen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Leipzig, im Sept. 1880.

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherei.

Vereinsnachrichten.

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein.

Zur Feier des Stiftungsfestes findet am Sonntag, den 19. September in Boldt's Klublokal eine gemüthliche Zusammenkunft statt, zu der alle Kollegen freundlichst eingeladen werden.

Programm. Abends 6 Uhr: Wissenschaftlicher Vortrag. 7 Uhr: Verloosung von Werkzeugen. 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen. 9 Uhr: Musikalische und deklamatorische Vorträge.

Um recht zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand des Hamburg-Altonaer Uhrmachergeh.-Vereins.

I. A.: Der Schriftführer J. Hellingroth.

Einführung einer allgemeinen Wettbewerbung für Arbeiten im Gebiete der Uhrmacherei.

(III. Gautag am 22. August 1880 in Furtwangen.)

(Schluss aus Nr. 37.)

Eine weitere hierhergehörende Wahrnehmung ist die, dass wenn ein Arbeiter seinen eigenen Ideen folgend eine Verbesserung oder Erfindung zur Ausführung bringen will, er selbst wenn er etwas Zeichnen gelernt hat, seine Gedanken, so zu sagen gleich in's Metall oder Holz übersetzt, statt damit anzufangen, seine Vorstellungen erst aufzuzeichnen und so die Richtigkeit seiner Verbesserung wie Erfindung zu kontrolliren, um Zeit und Materialverschwendung vorzubeugen. Diesem Uebelstande abzuhelpen, sollte dem Arbeiter, der Gegenstände,